Tost-Gleiwitzer Kreisblatt.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Donnerstags) ein halber Bogen.
Der Pränumerationspreis ist 20 Sgr. für das Jahr.

Stück 21. Kamienietz, den 26. Mai 1853.

№ 69. Die städtischen und ländlichen Gemeinde-Vorstände des Kreises veranlasse ich hierdurch, die Klassensteuer-Zu- und Abgangslisten pro I. Semester 1853 baldigst anzufertigen und am 6. Juni d. J. Vormittags 8 Uhr im Saale des hiesigen Gasthauses durch die Herren Kämmerer und Gemeindeschreiber zur Vorrevision vorlegen zu lassen.

Die Listen sind gleich doppelt anzufertigen, jedoch nicht abzuschließen, damit zeitraubende Abänderungen der Summen vermieden werden. Spätestens am 9. Juni d. J. müssen alsdann die abgeschlossenen Listen, bei Vermeidung der Abholung durch Strafboten, hier eingereicht werden.

Die Zu- und Abgänge müssen gehörig belegt seyn, widrigenfalls die Zugänge vom 1. Januar d. J. berechnet und die ebenfalls nicht belegten Abgänge nicht gestrichen werden.

Kamienietz, den 20. Mai 1853.

Der Königliche Landrath
Graf Strachwitz.

№ 73. Der im Kreisblatte Stück 19, Seite 83, von dem Königl. Landraths-Amte zu Cosel unterm 19. v. M. hinter dem Schneidergesellen Carl Rosmanit erlassene Steckbrief ist erledigt, da Rosmanit aufgegriffen worden ist.

Kamienietz, den 17. Mai 1853.

Der Königliche Landrath.
Graf Strachwitz.

№ 70. In Folge der Allerhöchsten Kabinetsorder vom 10. März d. J. und des Kriegsministeriellen Erlasses vom 31. dess. M. hat das Königl. General-Commando des 6. Armee-Corps in Betreff der diesjährigen Truppenübungen folgende Bestimmungen erlassen, welche ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe:

1) Die Divisions-Uebungen werden der Allerhöchsten Kabinetsorder vom 27. Februar 1845 gemäß abgehalten.

2) Die Landwehr-Infanterie übt in formirten Bataillonen in den Landwehr-Bataillons-Stabs-Quartieren in der Stärke von 501 Mann incl. Stamm-Mannschaft per Bataillon und finden die Uebungen in nachstehenden Zeiträumen statt:

das	1.	Bataillon	Breslauer	10.	Landwehr-Regiments	vom	15. bis 28.	Juni c.
„	2.	„	Oels	10.	„ „	„	8. — 21.	„
„	3.	„	Schweidnitz	10.	„ „	„	12. — 25.	„
„	1.	„	Glatz	11.	„ „	„	11. — 24.	„
„	2.	„	Brieg	11.	„ „	„	9. — 22.	„
„	3.	„	Münsterberg	11.	„ „	„	10. — 23.	„
„		Landwehr-Bataillon	Wohlau	38.	Infanterie-Regiments		6. — 19.	„
„	1.	Bataillon	Gleiwitz	22.	Landwehr-Regiments	„	23. Juni — 6.	Juli c.
„	2.	„	Cosel	22.	„ „	„	23. „ — 6.	„ „
„	3.	„	Ratibor	22.	„ „	„	24. „ — 7.	„ „
„	1.	„	Neisse	23.	„ „	„	26. „ — 9.	„ „
„	2.	„	Großstrehlitz	23.	„ „	„	22. „ — 5.	„ „
„	3.	„	Oppeln	23.	„ „	„	22. „ — 5.	„ „

3) Die Uebung der Landwehr-Kavallerie fällt aus.

4) Die im Reserve- und Landwehr-Verhältniß befindlichen Jäger werden vom 1. Juni c. in Breslau und Großstrehlitz geübt.

5) Die Uebungen der Landwehr-Artillerie finden in folgender Art statt:

a. in Breslau vom 1. bis incl. 14. Juni c. Die Fuß- und Handwerksartilleristen aus dem Bezirke des 10. Landwehr-Regiments des 2. Bataillons 11. Landwehr-Regiments und des Landwehr-Bataillons 38. Infanterie-Regiments,

b. in Cosel vom 1. bis incl. 14. October c. Die Fuß- und Handwerks-Artilleristen aus den Bezirken des 22. Landwehr-Regiments und des 2. Bataillons 23. Landwehr-Regiments,

c. in Neisse vom 1. bis incl. 14. October c. Die Fuß- und Handwerks-Artilleristen aus den Bezirken des 1. und 3. Landwehr-Bataillons 11. und des 1. und 3. Bataillons 23. Landwehr-Regiments, sowie die reitenden Artilleristen aus dem Bezirke des ganzen Armee-Corps.

6) Die Uebungen der Landwehr-Pionire werden in diesem Jahre wie bisher in der Art abgehalten, daß

a. Die Pontoniere vom 1. bis incl. 14. August c.

b. Die Mineure und Sapeure vom 1. bis 14. September in Neisse und Glogau zusammengezogen werden.

7) Die Heranziehung der jüngern und der zu Landwehr-Compagnie- und Eskadronsführern ausgebildeten Landwehr-Offiziere zur Linie, ist in derselben Weise wie bisher zu bewirken.

Kamienietz, den 14. Mai 1853.

Der Königliche Landrath
Graf Strachwitz.

№. 72. Der unter der Obervormundschaft des Königl. Kreisgerichts zu Rybnik stehende Joseph Stoploch aus Leschczin hat sich mit Weihnachten v. J. aus seinem Dienstverhältnisse zu Stanowitz entfernt und sein gegenwärtiger Aufenthaltsort konnte bis jetzt nicht ermittelt werden. In Folge der Requisition der genannten Behörde fordere ich die Ortsbehörden und Gendarmen auf, den zeitigen Aufenthaltsort des rc. Joseph Stoploch zu ermitteln und entweder mir, oder dem Königlichen Kreisgerichte in Rybnik direct anzuzeigen.

Kamienietz, den 20. Mai 1853.

Der Königliche Landrath
Graf Strachwitz.

№. 71. Nach einer der Königl. Regierung zu Oppeln zugegangenen Mittheilung des K. K. Kreis-Präsidenten zu Ollmütz ist der in Proßnitz als ausweislos aufgegriffene, in meiner Verfügung vom 7. d. M. (Kreisblatt Stück 19, №. 63,) näher bezeichnete unbekannte taubstumme Mann von Ollmütz entwichen.

Die Polizeibehörden und Gendarmen des Kreises weise ich an, auf diesen Menschen zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und mir davon ungesäumt Anzeige zu machen.

Kamienietz, den 18. Mai 1853.

Der Königliche Landrath
Graf Strachwitz.

Am 10. d. M. ist auf dem Wege von Borowian nach Langendorf dem Premier-Lieutenant und Compagnie-Führer von Busse aus Peiskretscham eine kleine schwarzlederne Geldtasche mit folgendem Inhalt verloren gegangen: Ein Friedrichsd'or, ein Dukaten von 1750 zum Andenken an die Reformation, mit der Prägung des Spruches: „Nun leucht dies Licht 200 Jahr, dasselb uns Gott noch lang' bewahr'“, und auf der anderen Seite eine aufgeschlagene Bibel mit den Worten: „Biblia sacra.“ Gegen fünf Rtlr. Geld in Kassenanweisungen und verschiedenen Münzsorten, zwei kleine Schlüssel und ¼ Loos zur 107. Klassen-Lotterie vierter Ziehung, № 20253.

Derjenige, welcher die Geldtasche mit dem Reformations-Dukaten im hiesigen Landraths-Amt abgiebt, erhält eine Belohnung von fünf Rtlr.

Kamienietz, den 14. Mai 1853.

Der Königliche Landrath
Graf Strachwitz.

Marktverlegung zu Peiskretscham.

Die im diesjährigen Kalender auf den 4. October und 4. December d. J. angesetzten Krammärkte zu Peiskretscham sind auf den 29. September und 6. December c. verlegt worden.

Die Viehmärkte finden jedesmal Tags vorher statt.

Oppeln, den 9. Mai 1853.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Bekanntmachung.

Der Mühlenbesitzer Franz Züh zu Jagella, hiesigen Kreises, beabsichtigt in seiner Wasser-Mühle neben dem Mahlgange einen Hirsegang anzubringen, ohne den Wasserstand zu verändern. Dieses Vorhaben des rc. Züh wird, in Gemäßheit des § 29 der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845, mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Einwendungen dagegen, binnen vier Wochen präclusivischer Frist, bei unterzeichneter Polizei-Verwaltung anzumelden sind.

Slupsko, den 17. Mai 1853.

Die Dominial-Polizei-Verwaltung.

Die diesjährige öffentliche Schul-Prüfung findet statt: Montags, den 30. Mai Vormittags zu Boitschow, — Nachmittags zu Schirakowitz, — Dienstags, den 31. Mai Vormittags zu Rachowitz, — Nachmittags zu Lonia und Althammer, — Mittwochs, den 1. Juni Vormittags zu Kieferstädtel, — Nachmittags zu Schönwald, — Donnerstags, den 2. Juni Vormittags zu Ostroppa, — Nachmittags zu Preiswitz, — Freitags, den 3. Juni Vormittags zu Gieraltowitz, — Nachmittags zu Deutsch-Zernitz, — Sonnabends, den 4. Juni Vormittags zu Smolnitz, — Montags, den 6. Juni Vormittags zu Groß-Kotulin, — Nachmittags zu Dombrowka und Schwieben, — Dienstags, den 7. Juni Vormittags zu Wischnitz und Radun, — Nachmittags zu Langendorf, — Mittwochs, den 8. Juni Vormittags zu Potempa, — Nachmittags zu Tworog, — Donnerstags, den 9. Juni Vormittags zu Schierot, — Nachmittags zu Koppinitz und Ksiądzlas, — Freitags, den 10. Juni Vormittags zu Kamienietz und Ziemientzitz, — Nachmittags zu Schalscha und Zernik, — Sonnabends, den 11. Juni Vormittags zu Zawada und Ober-Dzierśno, — Dienstags, den 14. Juni Vormittags zu Rudzinietz, — Nachmittags zu Plawniowitz, — Mittwochs, den 15. Juni Vormittags zu Groß-Patschin und Pniow, — Nachmittags zu Bitschin.

Chechlau, den 14. Mai 1853.

Der Kreis-Schulen-Inspector
Kosellek.

Marktpreise.

(Nach Preuß. Maaß und Gewicht.)

In der Stadt	Preis.	Weizen, der Scheffel Rtl.	Sgr.	Pf.	Roggen, der Scheffel Rtl.	Sgr.	Pf.	Gerste, der Scheffel Rtl.	Sgr.	Pf.	Hafer, der Scheffel Rtl.	Sgr.	Pf.	Erbsen, der Scheffel Rtl.	Sgr.	Pf.
Gleiwitz den 24. Mai.	Höchster	2	10	=	2	=	=	1	15	=	1	5	=	2	7	6
	Niedrigster	2	8	=	1	28	=	1	13	=	1	4	=	=	=	=
Ratibor, den 19. Mai.	Höchster	2	7	=	1	28	6	1	12	=	1	2	=	2	2	6
	Niedrigster	2	4	6	1	25	=	1	10	=	1	=	6	1	27	6
Oppeln, den 20. Mai.	Höchster	2	7	6	1	22	=	1	14	=	1	=	=	2	10	=
	Niedrigster	2	5	=	1	20	=	1	12	=	=	28	=	2	8	=

In der Stadt	Preis.	Kartoffeln der Scheffel Rtl.	Sgr.	Pf.	Stroh, das Schock Rtl.	Sgr.	Pf.	Heu, der Centner Rtl.	Sgr.	Pf.	Butter, das Quart Rtl.	Sgr.	Pf.
Gleiwitz den 24. Mai.	Höchster	=	20	=	7	=	=	=	27	=	=	18	=
	Niedrigster	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
Ratibor, den 19. Mai.	Höchster	=	=	=	4	15	=	=	26	=	=	20	=
	Niedrigster	=	=	=	4	10	=	=	22	=	=	16	=
Oppeln, den 20. Mai.	Höchster	=	23	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=
	Niedrigster	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=	=

Redacteur: der Landrath. Druck und Verlag von Gustav Neumann in Gleiwitz.